

Solarboom erfordert Netzausbau

[04.03.2025] Osnabrück erlebt einen Boom bei Photovoltaikanlagen. Die installierte Leistung hat sich in den vergangenen drei Jahren verdoppelt. Doch mit dem Wachstum kommen auch Herausforderungen für das Stromnetz.

Der Ausbau der Photovoltaik in Osnabrück schreitet zügig voran. Bereits im vierten Jahr in Folge sei ein neuer Rekord bei der Zahl der neu installierten Anlagen erreicht worden, heißt es in einer Pressemitteilung der [Stadtwerke Osnabrück](#). Im Jahr 2023 seien 1.555 PV-Anlagen hinzugekommen, 2024 waren es 1.664. Die Gesamtleistung stieg damit um rund 20.000 Kilowatt peak (kWp) auf über 79.000 kWp. Damit könnten rechnerisch mehr als 20.000 Haushalte mit Solarstrom versorgt werden.

„Die Energiewende hat bereits richtig Fahrt aufgenommen und das ist mit Blick auf die Klimaziele von Bund, Land und Stadt auch gut so. Allerdings muss auch der Netzausbau mit dieser Entwicklung Schritt halten“, sagt Tino Schmelzle, Geschäftsführer der SWO Netz. Denn die wachsende Zahl von Photovoltaikanlagen stellt das Stromnetz vor neue Herausforderungen.

„Das Stromnetz ist nicht für die wachsende Zahl von Ladepunkten für Elektroautos, immer mehr Wärmepumpen und gleichzeitig mehr Einspeiseleistung durch PV-Anlagen ausgelegt“, so Schmelzle. „Deshalb werden wir weiter in unser Stromnetz investieren, die Kapazitäten ausbauen und das Netz insgesamt intelligenter machen. Dafür sind auch Baustellen nötig und wir werben um Verständnis, dass ohne sie die Energiewende nicht gelingen kann.“

(al)